

# Hinweise zur Druckdatenerstellung

ReproProfi Dresden GmbH

Bei Fragen erreichen Sie uns unter:

Tel.: +49 351 - 8 77 60 -20

Fax: +49 351 - 8 77 60 -61

E-Mail: [digitaldruck@reproprofi-dresden.de](mailto:digitaldruck@reproprofi-dresden.de)

# Hinweise zur Erstellung von Druckdaten für die ReproProfi Dresden GmbH

## Anschnitt, Ränder und Dokumentenformate

### Randabfallende Dokumente

Als randabfallend werden Elemente auf einer Seite bezeichnet, die bis zum Papierrand reichen.

### Anschnittsbereich

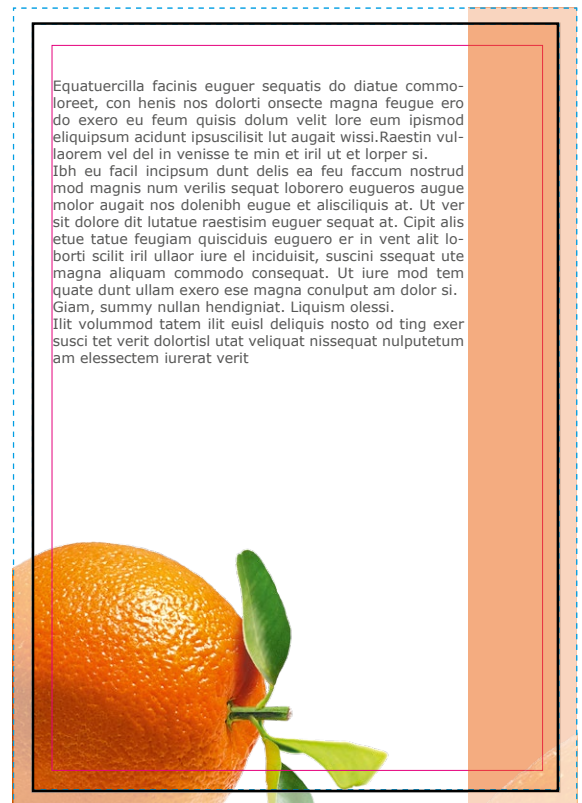
Das Dokument muss an allen Seiten einen Anschnitt von jeweils mindestens 2-3 mm aufweisen, um weiße Stellen („Blitzer“) an den Rändern des Endformates zu vermeiden. Dieser Bereich wird bei der Weiterverarbeitung beschnitten und ist im Endformat nicht mehr vorhanden.

### Endformat

Das Endformat beschreibt das zugeschnittene Format des Druckproduktes.

### Ränder

Text sollte nicht bis an das Endformat gesetzt sein, ein Rand von 1 cm sollte eingehalten werden um ein Anschneiden des Textes zu vermeiden.



----- Anschnittsbereich  
———— Endformat  
———— Ränder

### Dokumentenformate inkl. Anschnitt

|               | <i>Endformat</i> | <i>Dokumentenformat (mit 3 mm Anschnitt)</i> |
|---------------|------------------|--|
| DIN-Formate   |                  |  |
| DIN A7        | (74x105 mm)      | 80x111 mm                                    |
| DIN A6        | (105x148 mm)     | 111x154 mm                                   |
| DIN A5        | (148x210 mm)     | 154x216 mm                                   |
| DIN A4        | (210x297 mm)     | 213x303 mm                                   |
| DIN A3        | (297x420 mm)     | 303x426 mm                                   |
| DIN A2        | (420x594 mm)     | 426x600 mm                                   |
| DIN A1        | (594x841 mm)     | 600x847 mm                                   |
| DIN A0        | (841x1189 mm)    | 847x1195 mm                                  |
| DIN lang      | (105x210 mm)     | 213x111 mm                                   |
| Visitenkarten |                  |  |
| modern        | (85x54 mm)       | 91x60 mm                                     |
| klassisch     | (90x60 mm)       | 96x66 mm                                     |

# Hinweise zur Erstellung von Druckdaten II

## für die ReproProfi Dresden GmbH

### Dokumenteigenschaften

#### Transparenzen

In den Dokumenteinstellungen sollten die Transparenzreduzierungsangaben auf „Hohe Auflösung“ gesetzt werden.

Adobe InDesign®:

Bearbeiten > Transparenzreduzierungsangaben > Hohe Auflösung

#### Graustufenbilder

Sollten in einem farbigen Dokument Graustufenbilder verwendet werden, so muss dieses Bild unabhängig vom im Dokument verwendeten Farbprofil ein eigenes Graustufenprofil besitzen.

Adobe Photoshop®:

Bearbeiten > In Profil umwandeln > z.B. Dot Gain 15%

Beim Import in Adobe InDesign® darf dieses Profil nicht verworfen werden.

#### Farbverläufe und Farbflächen

Wenn Farbverläufe in einem Druckprodukt verwendet werden, ist es ratsam diese in Adobe Illustrator® in ausreichender Auflösung zu erstellen und diese Datei anschließend in Adobe InDesign® zu importieren. Alternativ kann auch Adobe Photoshop® ab der Version CS 4 verwendet werden.

Die Deckkraft einer Farbe sollte zudem nicht geringer als 8% eingestellt werden.

#### Papier - die fünfte Farbe

Weißes Papier ist nicht immer gleich weißes Papier. Die Papierfarbe ist die sogenannte „fünfte Farbe“ im Druck, da Druckfarben nicht zu 100% deckend sind und unbedruckte Stellen des Papieres den Eindruck der Farbe mitbestimmen. Daher sollte auch die Papierfarbe berücksichtigt werden. Dieselbe Datei auf unterschiedlichen Papieren kann unterschiedliche Farbwirkungen aufweisen.

#### Dateinamen

Dateinamen sollten kurz und eindeutig verständlich sein. Sonderzeichen, Umlaute und Leerzeichen können zu Problemen beim Datentransfer führen.

#### Bilder und Grafiken

Beachten sie das immer alle verwendeten Bilder und Grafiken in einem Layoutprogramm richtig verknüpft und mitgeliefert oder eingebettet sind.

#### Ausgeschossene Daten

Alle Daten werden von uns auf den Druckbögen angeordnet, liefern Sie also bitte keine montierten Druckbögen.

#### Strichstärken

Feine Linien in der Stärke „Haarlinie“ sind nicht definiert und können nicht sauber gedruckt werden, eine Strichstärke sollte mindestens 0,1mm betragen.

#### Sonderfarben

Sonderfarben werden im Digitaldruck im normalen 4-Farbdruck dargestellt, daher ist eine 100% farbgenaue Reproduktion nicht möglich, sondern nur eine Annäherung an den Farbton.

Sonderfarben müssen klar gekennzeichnet und definiert werden.

#### Bildauflösung und Bilddatenformate

Farb- und Graustufenbilder sollten eine Auflösung von 300 dpi in Originalgröße besitzen. Geringere Auflösungen oder interpolierte (künstlich hochgerechnete) Bilder können Qualitätsverluste hervorrufen.

Als Dateiformat für Bilder sollte möglichst .tiff oder (.eps?) verwendet werden, .jpg-Bilder müssen in höchster Qualität abgespeichert werden.

Von einem mehrmaligen Speichern der .jpg-Datei ist abzuraten da die Komprimierung verlustbehaftet arbeitet und während des Speichervorgangs immer wieder neu ausgeführt wird. Bei zu hoher Kompression erkennt man JPG-Fehler besonders bei feinen Farbübergängen in Hauttönen, am Himmel oder Verläufen. Dort erscheinen dann grobe Blöcke.

#### Dateiformate

Schicken Sie uns bitte druckfähige PDF-Dokumente. Wie Sie diese erzeugen können erfahren Sie im Abschnitt zu PDF/X. Offene Dateiformate (z. B. Word-/PowerPoint-Dokumente) sollten vermieden werden und verursachen je nach notwendigem Aufwand zusätzliche Kosten.

#### Hinweis zum Dateinamen

Rückgabe 1.txt    **Falsch**  
Rueckgabe\_1.txt    **Richtig**

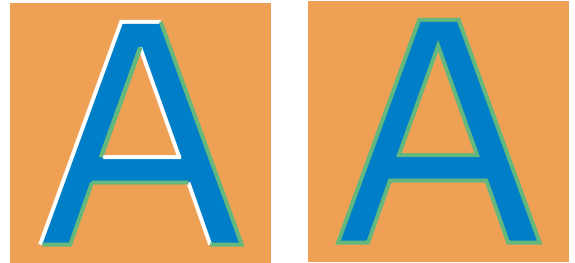
# Hinweise zur Erstellung von Druckdaten II

## für die ReproProfi Dresden GmbH

### Dokumenteigenschaften

#### Trapping (Überfüllen)

Durch mögliche Verschiebungen, wie Passerdifferenzen oder Papierverzug, besteht die Gefahr, dass bei übereinander gedruckten Farbflächen kleine unbedruckte Flächen hervorspringen. Liegen nun Farbflächen mit verschiedenen Farbanteilen übereinander, können an den Rändern dieser Farbflächen Falschfarben oder Blitzer entstehen. Durch automatische Überfüllmechanismen werden die Farbfelder so übereinander geschoben, dass dieser Effekt kompensiert wird. Vermeiden Sie jedoch manuelles Befüllen.



#### Überdrucken

Es kommt nicht selten vor, dass zwei Farben in einem Layout übereinander liegen. In diesem Fall spart die Vordergrundfarbe die Hintergrundfarbe aus oder es kommt zum sogenannten „Überdrucken“. Hierbei entsteht eine Farbmischung, da alle in der Vordergrundfarbe nicht verwendeten Farben transparent erscheinen. Grafikprogramme kennen eine Funktion, die das Überdrucken simulieren soll. Jedoch haben diese Einstellungen eventuell keine Auswirkungen. Objekte mit Sonderfarben werden ausgespart, so können weiße Flächen entstehen.

#### Korrekturlesen

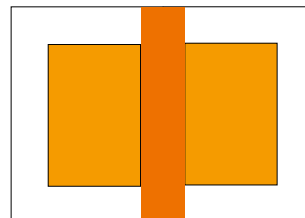
Zum Korrekturlesen gehört auch, die Formatierungen zu beachten. Überschriften sollten beispielsweise stets in der gleichen Schriftgröße gestaltet werden. Auch Satzzeichen müssen einheitlich erscheinen, ebenso Aufzählungen, Seitenzahlen und andere Elemente. Überprüfen Sie vor der Druckfreigabe Ihre Texte und Inhalte auf Vollständigkeit und Fehler. Bei inhaltlichen Fehlern, die Sie nach der Druckfreigabe bemerken, ist eine Reklamation ausgeschlossen.

# Hinweise zur Erstellung von Druckdaten II

### Weiterverarbeitungstechnische Fehlerquellen

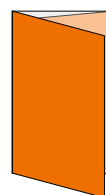
#### Bundstege

Bei Broschüren sind Bundstege notwendig. Das sind die Abstände der Elemente zum inneren und äußeren Rand. Sie sollten ausreichend groß gewählt werden, so dass beim Aufschlagen des Druckproduktes Grafiken und Texte vollständig sichtbar bleiben. Beachten Sie, dass für Bindungen, Heftungen oder Lochungen genügend Platz zum Rand freigehalten wird. Wir empfehlen einen Abstand von 3 cm am linken Rand.



#### Falzprodukte

Ein 6-Seitiger Folder der als Wickelfalz weiterverarbeitet wird muss an der Seite die eingeschlagen wird 2-3mm kürzer angelegt werden um ein Stauchen der Seite nach dem Falzen zu verhindern.



# PDF/X - Druckvorlagen als PDF-Dateien

für die ReproProfi Dresden GmbH

## Weiterverarbeitungstechnische Fehlerquellen

Exportieren Sie Ihre Dateien im PDF-Format.

Beachten Sie, dass die Auflösung von Bildern und Grafiken hoch genug (mindestens 300dpi in Originalgröße) eingestellt ist. Nutzen Sie bei der PDF-Erstellung die ZIP-Kompression, um eine optimale Komprimierung vorzunehmen. In Verbindung mit Transparenzen sollte die Transparenzreduzierungsvorgabe auf „Hohe Auflösung“ gesetzt werden um Transparenzfehler zu vermeiden.

### PDF/X-ISO-Standards

PDF/X ist der Standard für die Druckindustrie, welcher nur noch die für den Druck relevanten Elemente enthält (z. B. Angaben zu Schriften, Endformat, Beschnittzugabe). In der Praxis haben sich der PDF/X-1a und der PDF/X-4-Standard durchgesetzt. Der lange bestehende PDF/X-3-Standard wurde nun größtenteils vom PDF/X-4-Standard abgelöst, da Transparenzen reduziert wurden und damit der medienneutrale Austausch unmöglich war.

### Erst Preflight, dann PDF/X

Eine erstellte PDF/X ist keine Garantie für ein gutes Druckergebnis, da nur oberflächlich nach Fehlern in der Datei gesucht wird. Wichtige Merkmale wie z.B. die ausreichende Auflösung von Bildern wird nicht überprüft.

Erstellen Sie daher nur eine druckfähige Datei welche Sie nach Erzeugen von der Preflight-Funktion in Adobe Acrobat® auf mögliche Fehler hin untersuchen lassen.

### Farbe

Druckdaten sollten grundsätzlich im CMYK-Farbraum angelegt werden, geeignet dazu sind folgende Farbprofile: IsoCoated\_V2 oder IsoCoated\_V2 300%. Diese können unter [www.eci.org](http://www.eci.org) kostenfrei heruntergeladen werden. Unter Verwendung von RGB-Daten kann es zu Farbabweichungen im Druck kommen. Ebenfalls können bestimmte Objekten, insbesondere im Zusammenhang mit Transparenzen oder unbekanntem Sonderfarben fehlerhaft sein. In solchen Fällen können wir keine Haftung übernehmen.

### Schriften

Die im Dokument verwendeten Schriften müssen in das PDF-Dokument eingebettet werden, da es sonst zu fehlerhaften Zeichen im Druckerzeugnis kommt. Dies gilt auch für Standardschriften. Die Schriftgröße sollte mindestens 6 pt und die Textkonturen 0,2 pt betragen.

### JPG-Kompression

Bei zu hoher Kompression erkennt man einen Qualitätsverlust besonders bei feinen Farbübergängen in Hauttönen, am Himmel oder Verläufen. Dort erscheinen dann grobe Artefakte. Daher raten wir von dieser Kompression ab. Bei der PDF/X-Erstellung wird die Auflösung der Bilder nicht berücksichtigt. Sorgen Sie bitte dafür, dass diese ausreichend hoch ist.

### Druckhilfszeichen und Schnittmarken

Speichern Sie Ihre Datei mit den empfohlenen 3mm Anschnitt, aber ohne Schnittmarken und Druckhilfszeichen. Diese werden von uns selbst vor dem Druck erzeugt.

### ISO-Standards

Die ISO-Standards geben Auskunft über die bestmöglichen Einstellungen für Druckerzeugnisse auf verschiedenen Papiersorten. Mehr Infos hierzu finden sie [eci.org/de/start](http://eci.org/de/start)

### Vorsicht! Adobe Acrobat Distiller

Die vorgefertigten Settings im Adobe Acrobat Distiller sind für die amerikanischen Druckverfahren angefertigt und daher nicht für europäische Standards geeignet. Auch die Kompressionsverfahren sind unpassend für die Druckausgabe.

**Bitte beachten Sie, dass auch die Software nicht alle Fehler entdecken kann, die Verantwortung der Druckbarkeit Ihrer Datei liegt in den Händen des Erstellers.**

#### Hinweise im Web:

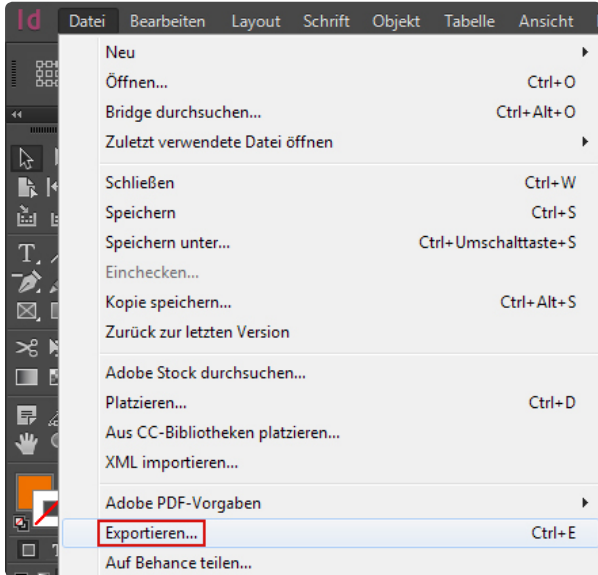
[cleverprinting.de](http://cleverprinting.de)

[pdfx-ready.ch](http://pdfx-ready.ch)

[de.wikipedia.org/wiki/PDF/X](http://de.wikipedia.org/wiki/PDF/X)

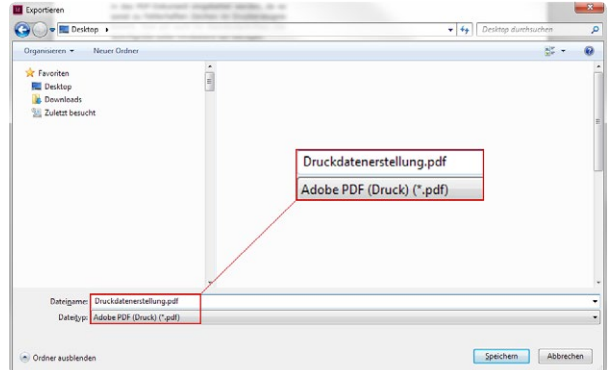
# PDF-Erstellung - PDF X-4/2010 für die ReproProfi Dresden GmbH

## PDF-Export in Adobe InDesign Seite 1/2



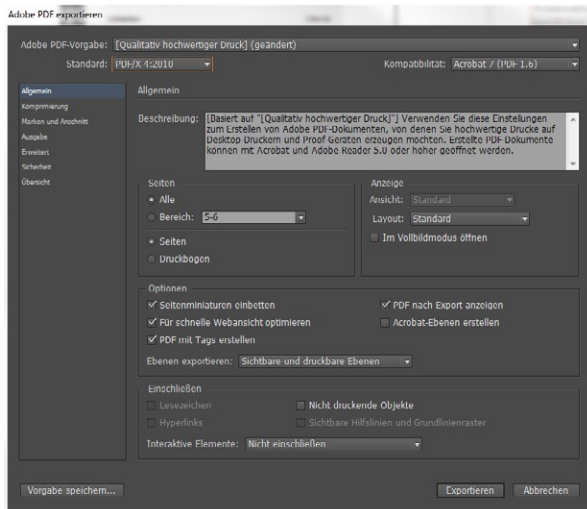
### Schritt 1

Datei > Exportieren oder Strg + E



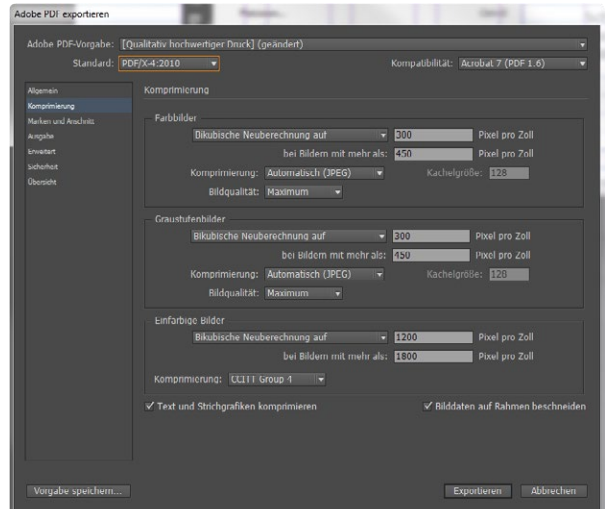
### Schritt 2

Den Speicherort sowie Dateinamen und Dateityp auswählen (Adobe PDF [Druck])



### Schritt 3

Allgemeine Exporteinstellungen



### Schritt 4

Einstellungen zur Komprimierung



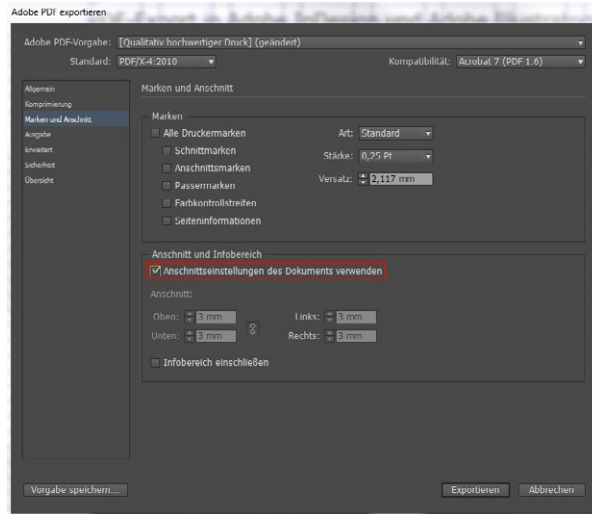


# PDF-Erstellung - PDF X-4/2010 für die ReproProfi Dresden GmbH

## PDF-Export in Adobe InDesign Seite 2/2

### Schritt 5

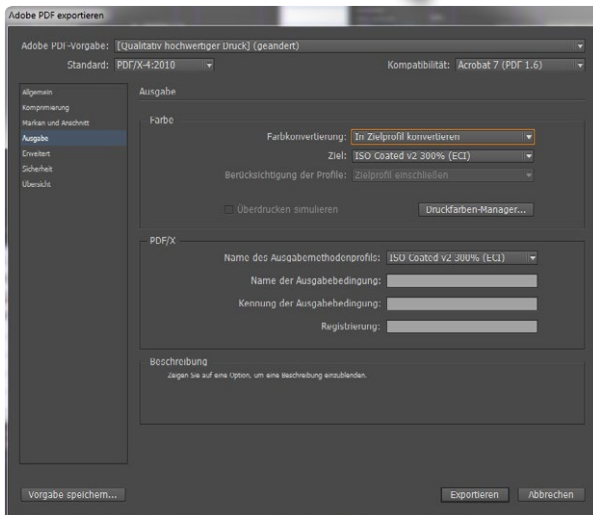
Marken-und-Anschnitt-Dialog (unbedingt Haken bei „Anschnittseinstellungen des Dokuments verwenden“ setzen!)



RGB

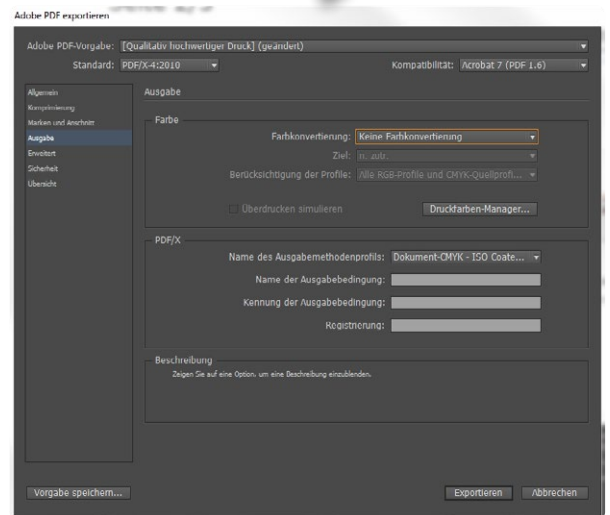


CMYK



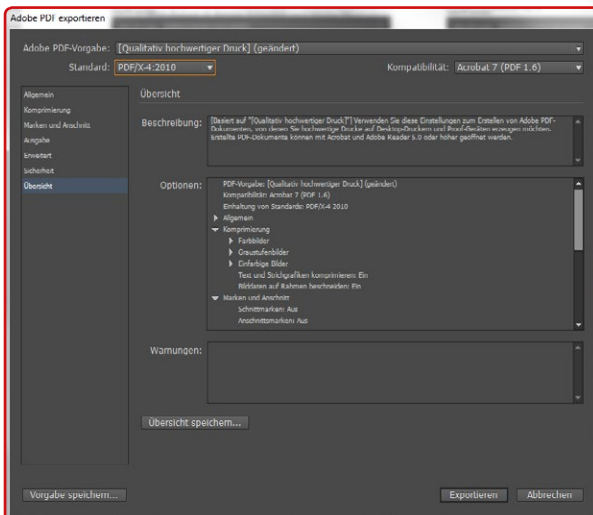
### Schritt 6

Ausgabe-Einstellung für RGB



### Schritt 6

Ausgabe-Einstellung für CMYK



### Schritt 7

Die Übersicht enthält Informationen zu allen bisher getätigten Einstellungen und sollte zur Überprüfung verwendet werden.

# Checkliste

## für die ReproProfi Dresden GmbH

### Layout

- geeignetes Datenformat wählen
- CMYK-Farbraum (auch bei allen verwendeten Objekten)
- Überfüllen und Überdrucken korrekt anwenden
- Sonderfarben klar kennzeichnen
- auf ausreichend hohe Bildauflösungen achten (300dpi bei 1:1 Darstellung)
- PostScript-fähige Schriften verwenden
- rundherum 3mm Beschnittzugabe anlegen
- Korrekturlesen
- manuellen Preflight-Check durchführen
- offene Daten strukturieren (Bilder, Schriften)

### PDF

- Preflight-Check durchführen
- PDF/X-4 mit 3mm Beschnitt, aber ohne Schnittmarken erzeugen
- Sonderfarben im PDF kontrollieren

### Übergabe

- eindeutige Dateinamen (keine Sonderzeichen etc.)
- Offene Datenformate: alle Dateien packen (.zip/.sit/.sea/.rar/ etc.)